



Pressemitteilung 02. März 2022

## **Informationsveranstaltung zur Stadt-, Kreis- und Europapolitik**

**Heinsberg-Waldenrath. Am Mittwoch informierte das Ratsmitglied aus Heinsberg, Walter Leo Schreinemacher, das Kreistagsmitglied Heinz-Josef Frings und das Mitglied des Europäischen Parlaments, Frau Ulrike Müller über die aktuellen Entwicklungen**

Die Veranstaltung war als „politischer Aschermittwoch“ geplant. Dies in der Traditionsgaststätte Feltmann in Waldenrath. Aus aktuellem Anlass wurde zur aktuellen Entwicklung in Europa berichtet. Während der Berichte wurde traditionell ein Fischgericht unter den Anwesenden verteilt.

Zunächst informierte der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler im Rat der Stadt Heinsberg über die Entwicklungen in der Stadt. Zentrales Thema hierzu ist die Entwicklung bei den Straßenausbaumaßnahmen. Zu den Straßen, die mit Straßenausbaubeiträgen auf die Bürger der Kreisstadt zukommen, gehören die Ostpromenade in Heinsberg, die Turmstraße in Straeten, Rolland in Unterbruch, Andreasstraße in Oberbruch und End in Karken. Die Freien Wähler NRW setzen sich seit Jahren dafür ein, dass die Landesregierung die Gesetzgebung ändert und endlich den Straßenausbau für die Anlieger betragsfrei stellt.

Weiter informierte das Kreistagsmitglied Heinz-Josef Frings über die aktuelle Entwicklung aus der Kreispolitik. Hier vor allem, für Birgdener und Waldenrather Bürger, über die Planungen zur EK 3, zwischen Waldenrath-Birgden und der Mülldeponie, die in diesem Jahr geplant wird und in 2023 gebaut werden soll. Die Freien Wähler haben sich hier für den vorzeitigen Ausbau eingesetzt. Thema war aber auch die Verkehrszählung zur Verkehrsentwicklung in Gillrath auf der ehem. B56. Dem Antrag der Freien Wähler zur Verkehrszählung wurde nicht entsprochen. Trotzdem hat der Kreis im Anschluss nach Intervention, durch die Geilenkirchner Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld, eine Verkehrszählung durchgeführt. Hier wurde dann vor allem bekannt, dass trotz Corona-Pandemie der PKW-Verkehr stagniert hat aber der LKW-Verkehr entscheidend zugenommen hat. Die Forderung der Freien Wähler ist eine Verkehrsentlastung für Gillrath unter Erwägung aller möglichen Konzepte.

Die Europaabgeordnete Ulrike Müller, die direkt aus Brüssel zur Veranstaltung kam, berichtete aus der aktuellen bekannten Entwicklung zur Ukraine, aber vor allem auch aus landwirtschaftlichen Belangen. So gab es eine kontroverse Diskussion mit anwesenden Landwirten zum nicht anwenderfreundlichen Bürokratismus aus der EU. Die EU sei noch immer ein Bürokratiemonster, das gerade kleinen und regionalen Agrarbetrieben die Arbeit

1

## **KREIS HEINSBERG**

erschwere. Da waren sich die Europaabgeordnete von den Freien Wählern und die anwesenden Landwirte einig.

Die Veranstaltung wurde dann aber deutlich zur Solidaritätsveranstaltung für die Freiheit der Ukraine. Frau Müller berichtete, dass sich das europäische Parlament ausdrücklich für die Eigenständigkeit der Ukraine, am Morgen ausgesprochen habe bei der Sitzung im Europaparlament.

Mehrere Mitglieder der Freien Wähler hatten auch einen direkten Bezug, da ein Familienmitglied wenige Tage vorher eine Ukrainerin geheiratet hat und deren Familienangehörige, die an der Familienfeier teilgenommen hatten, nicht mehr zur Ukraine auf üblichem Weg zurückfahren konnten.

Spontan wurde für ukrainische Flüchtlinge Geld gesammelt. Ein 3-stelliger Betrag kam dabei zustande.

Abschließend wurden durch mitgebrachte Transparente aus dem Europaparlament die Solidarität, gemeinsam mit der Europapolitikerin Ulrike Müller, bekundet.

— ENDE —

3.283 Zeichen (mit Leerzeichen)

2

**Pressekontakt:** Walter Leo Schreinemacher, Tel.: +49 172 7520094

**Bildunterschrift:** von links nach rechts: Walter Leo Schreinemacher – Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Kreistag und Stadt Heinsberg, Ulrike Müller MdEP, Heinz-Josef Frings stv. Fraktionsvorsitzender Freie Wähler im Kreistag Heinsberg, bei der Solidaritätsbekundung für die Ukraine in der Gaststätte Feltmann in Waldenrath.

